

Sieglinde Eva Tömmel

Flucht nach Deutschland

Afghanen zwischen Herkunft und Ankunft

Sieglinde Eva Tömmel

FLUCHT NACH DEUTSCHLAND

Afghanen zwischen Herkunft und
Ankunft

ibidem
Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

Coverabbildung: ID 134722642 © Grafikwebvideo | Dreamstime.com

ISBN-13: 978-3-8382-1738-3

© *ibidem*-Verlag, Stuttgart 2022

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in or introduced into a retrieval system, or transmitted, in any form, or by any means (electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise) without the prior written permission of the publisher. Any person who does any unauthorized act in relation to this publication may be liable to criminal prosecution and civil claims for damages.

Printed in the EU

Inhalt

Vorwort	9
Zur Einführung	11
ERSTER TEIL: HERKUNFT	31
I. Fluchtland Afghanistan	31
1. Afghanische Stimmen im August 2021	31
2. Die aktuelle Situation	32
3. Das Ringen der USA um den Abzug ihrer Truppen in Afghanistan	38
4. Afghanistan, ein gescheiterter Staat	43
II. Ein Blick in die Geschichte Afghanistans	47
1. Vorgeschichte: Von Khorasan bis zur Unabhängigkeit	47
2. Amanullah Khan (1919–1929)	50
Exkurs 1: König Amanullah in der belletristischen Literatur afghanischer Schriftsteller	55
3. Afghanistans ruhige Entwicklung (1933–1973)	59
4. Der sowjetisch-afghanische Krieg (1979–1989)	61
5. Flüchtlingslager in Pakistan, Kampf und Machtübernahme der Taliban (1996–2001)	67
Exkurs 2: Wie Gulwali Passarlay die Machtübernahme der Taliban erlebte	70
6. Der 11. September 2001 und die Folgen für Afghanistan	76
7. Weltweites Bündnis gegen die Taliban	77
8. Verhandlungen auf dem Bonner Petersberg im Herbst 2001	78
9. Das Scheitern des Wiederaufbaus, Rückkehr der Taliban und Massenflucht nach Europa (2001–2021)	81

III. Zu den Kulturen einer multiethnischen Gesellschaft	91
1. Ethnien	96
Paschtunen	96
Tadschiken	99
Hazara	100
Usbeken	104
2. Sprachen	105
3. Die afghanische Familie, Struktur und Funktion	107
Exkurs 3: Gulwali Passarlay zur paschtunischen Familie	112
4. Bildung, Ausbildung, Schulen, Sport	119
IV. Frauen in der afghanischen Gesellschaft	125
1. Zahlen und Fakten	126
2. Zwei Orte für Frauen. <i>Khor yor Ghor</i> : Das Haus oder das Grab	130
3. Immer noch: Steinigungen	136
4. Die afghanische Sitte der <i>Basha Posh</i> (Mädchen werden als Jungen verkleidet)	138
Exkurs 4: Nadia Hashimi <i>Hinter dem Regenbogen</i> (Die Verwandlung von Rahima in Rahim)	141
V. Zusammenfassung: Gründe für Flucht und Vertreibung.	147
ZWEITER TEIL: ANKUNFT	155
I. Afghanische Flüchtlinge im Jahr 2016	155
Sarah wird abgelehnt	155
Hamid freut sich	156
Nasrin erzählt	157
Ajmal berichtet	171

Tamina zeigt etwas	174
Samira verstummt	176
II. Ausgewählte Konfliktfelder	179
1. Der Einfluss afghanischer Sozialisation auf die Integrationsfähigkeit von Flüchtlingen	179
2. Liebe und Sexualität in Afghanistan	190
Exkurs 5: Weibliche Sexualität und Ohnmacht in Atiq Rahimi: <i>Stein der Geduld</i> .	191
Exkurs 6: Männliche Sexualität und Ohnmacht in Kamel Daoud: <i>Meine Nacht im Picasso-Museum</i>	195
3. Samuel P. Huntingtons Thesen	202
4. Willkommenskultur versus Separation/ Parallelgesellschaft	210
5. Religionen: Säkulare Toleranz versus Fundamentalismus	213
6. Rechtsstaat versus Scharia	224
7. Gesellschaft: Sozialer Wandel versus Statik	237
Arman	241
III. Gibt es eine deutsche Afghanistan-Politik?	245
1. Ein Webinar der Deutschen Gesellschaft für Außenpolitik (DGAP)	248
2. Das Debakel am 15. August 2021	251
IV. Gesellschaftlicher Wandel, Migration und Psyche	255
ANHANG:	261
Texte:	261
Literatur:	261

Vorwort

2015/16 flüchteten weit mehr Afghaninnen und Afghanen nach Europa – und hier insbesondere nach Deutschland – als in den 20 Jahren zuvor. Lebten im Jahr 2010 noch etwas über 50.000 afghanische Ausländer in Deutschland, so wurden im Jahr 2016 bereits fünfmal so viele gezählt, nämlich über 250.000. Im Jahr 2020 stieg die Zahl der Flüchtlinge auf über 270.000.¹

Derzeit müssen wir uns auf neue Flüchtlinge aus dem Land vorbereiten. Nicht nur hat der unerwartet schnelle Sieg der Taliban am 15. August 2021 viele Tausende Afghanen erneut zur Binnenflucht und zur Flucht ins benachbarte Ausland, nach Pakistan und in den Iran, getrieben, sondern es verstecken sich weiterhin geschätzte 15 000 Personen – sogenannte Ortskräfte, die mit den westlichen Ländern zusammengearbeitet haben, aber auch Frauenrechtlerinnen, Journalistinnen und Journalisten, Künstlerinnen und Künstler – in wechselnden Unterkünften im Land, sitzen beispielsweise in der Hauptstadt Kabul in Kellern und warten auf ihre Papiere, hoffen auf Visa und die Einlösung deutscher Versprechen, damit sie ausfliegen können. Hinter den vielen Millionen von Menschen, die seit dem am 24. Februar begonnenen Angriffskrieg Putins auf die Ukraine nach Europa geflüchtet sind, verschwindet die Zahl der aus Afghanistan nach Deutschland Geflüchteten. Dennoch leben diese in unserem Land und werden, nach dem Sieg der Taliban und dem Abzug der USA und ihrer westlichen Verbündeten aus Afghanistan, vorläufig als besonders Geschützte in unserem Land bleiben.

1 Anzahl der Ausländer aus Afghanistan in Deutschland von 2010 bis 2020. Ausländerzentralregister Statista 2021

In der durch jahrzehntelange therapeutische Arbeit mit traumatisierten Patienten begründeten Annahme, dass viele der in den Jahren 2015/16 Geflüchteten traumatisiert seien, bot ich im Rahmen des örtlichen Asylkreises ab Mitte 2016 in einem Containerdorf im Süden von München eine ehrenamtliche Trauma-Sprechstunde an. Die Gespräche in den Sprechstunden sind der zentrale Gegenstand des Buches. Sie sollen erlauben, unsere neuen Mitbürger näher kennen zu lernen. Zur Erleichterung des Verständnisses jener Schwierigkeiten, welche für die Flüchtlinge zwischen Herkunft und Ankunft liegen, wird die Geschichte und Kultur Afghanistans beschrieben. Schriftsteller können menschliche Probleme plastischer als Wissenschaftler schildern. Deshalb werden neben den Stimmen Geflohener und Kennern der islamischen Geschichte und Kultur auch zeitgenössische afghanische Lyrikerinnen und Dichter ausführlich zu Wort kommen.

Ich bin in eigener Praxis niedergelassene Psychoanalytikerin auf der Grundlage des Studiums von Soziologie, Psychologie und Pädagogik. Diese Mitteilung erklärt meine Perspektive. Migration und Trauma sind gesellschaftliche Phänomene der Zeit, welche wir zu bewältigen haben. Flucht und Entwurzelung haben weltweit eine solche Wucht entfaltet, dass Politiker und Intellektuelle aller Länder der Erde nicht selten ratlos sind. Trotz aller Unterschiedlichkeit in der Herkunftskultur sind der Verlust der Heimat und der Zwang, alles hinter sich zu lassen, für alle Flüchtlinge gleich. Daher können die individuellen Geschichten der Flüchtlinge als paradigmatisch für alle Flüchtlinge unserer Welt verstanden werden.

Sieglinde Eva Tömmel

München, im August 2022